

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 17

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schiffahrtskanal Budapest-Fiume. Das ungarische Handelsministerium lässt neuerdings durch deutsche und holländische Fachmänner das Projekt einer Wasserstrasse von Budapest nach Fiume prüfen. Es ist dafür ein Kostenaufwand von 100 bis 120 Mill. Fr. vorgesehen.

Wasserkräfte der Maggia. Der Bundesrat hat die Unternehmung zur Ausbeutung der Wasserkraft der Maggia, wofür bekanntlich der Kanton Tessin dem „Motor“ eine Konzession erteilt hat, ermächtigt, davon 15000 PS während 20 Jahren ins Ausland auszuführen.

Konkurrenzen.

Kunstmuseum auf der Schützenmatte in Basel (Bd. XLII S. 110). Am 22. d. M. hat der Regierungsrat von Basel beschlossen, den Einreichungstermin für den Wettbewerb zum Kunstmuseum auf den 30. März 1914, d. h. um zwei Monate zu verschieben.

Verwaltungsgebäude der Stadt Luzern (Bd. LXII, S. 94). Der Stadtrat Luzern hat die *Eingabefrist* vom 20. Dezember d. J. auf den 30. Januar 1914 *erstreckt*.

Nekrologie.

† **Ernst Haggenmacher.** Der nach langer Krankheit am 10. d. M. zu Winterthur im Alter von nicht ganz 56 Jahren verstorbene Architekt Ernst Haggenmacher hatte s. Z. die Industrieschule seiner Vaterstadt Winterthur besucht und sodann in Paris seine Ausbildung als Architekt erhalten. In die Heimat zurückgekehrt, entfaltete er da eine rege Tätigkeit und zog rasch die Aufmerksamkeit seiner Mitbürger auf sich, die ihn 1889 in den Stadtrat wählten; in diesem wurde ihm die Leitung des Bauamts und die Güterverwaltung übertragen. Mit grosser Hingebung lag er seinen Verpflichtungen ob und hat der Stadt während seiner Amtsdauer grosse Dienste geleistet. Seine Privatverhältnisse nötigten ihn jedoch, schon nach sechs Jahren der Stelle zu entsagen, um ungehindert seinem Berufe leben zu können. Mit Vorliebe hat er sich der Innenausstattung gewidmet und war seiner zahlreichen Kundschaft ein sehr beliebter Berater.

Literatur.

Meyers Deutscher Städteatlas. 50 Stadtpläne mit 34 Umgebungskarten, vielen Nebenplänen, einer gefalteten Planbeilage (Gross-Berlin) und vollständigen Strassenverzeichnissen. Herausgegeben von Kartograph P. Krauss und Dr. E. Uetrecht. Leipzig und Wien 1913, Verlag des Bibliograph. Instituts. Preis in Leinen geb. 8 M.

In Darstellung und Beschriftung ungefähr im Charakter der Stadtpläne im bekannten „Bædecker“ und im Buchformat von 19 × 26 cm, in runden Massstäben von meist 1:20 000, auch 1:12 500, 25 000, 30 000 und 40 000 wird hier eine Sammlung von Stadtplänen in neuester Bearbeitung geboten. Bei den grösseren Städten finden wir entsprechende Abstufungen, wie z. B. München: Hauptplan mit Vororten 1:40 000, innere Stadt 1:20 000 und Umgebung 1:200 000. Ueberall sind die verschiedenartigen Bahnen in Farben und Signatur deutlich gekennzeichnet, auch sind im Bau begriffene neue Bahnanlagen, wie z. B. Stuttgart, in besonderer Farbe und sehr deutlich der Darstellung der bestehenden Verhältnisse aufgedruckt. Von besonderem Interesse ist der beigelegte Uebersichtsplan von Gross-Berlin im Masstab 1:40 000. Das Werk kann als zweckmässiges Nachschlagbuch bestens empfohlen werden.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Widerstandsmomente. Trägheitsmomente und Gewichte von Blechträgern nebst numerisch geordneter Zusammenstellung der Widerstandsmomente von 59 bis 113 930 zahlreichen Berechnungsbeispielen und Hilfstafeln. Bearbeitet von B. Böhm, kgl. Gewerberat, Bromberg, und E. John, kgl. Reg.- und Baurat, Essen. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 12 M.

Betonpfahl „System Mast“. Ein Gründungsverfahren mit „Betonpfählen in verlorener Form“. Von H. Struif, ständiger Assistent an der Kgl. Techn. Hochschule Berlin. Zweite, vermehrte Auflage. Mit 75 Textfiguren. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 1,60.

Die mechanischen Stellwerke der Eisenbahnen. Von S. Scheibner, kgl. Oberbaurat in Berlin. I. Band. Signale und deren Anordnung. Selbständige mechanische Stellwerke. Mit 38 Abbildungen. Berlin und Leipzig 1913, Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. 90 Pfg.

Das Bauhandwerker-Pfandrecht nach dem schweizer. Zivilgesetzbuch. Für die Praxis dargestellt von Dr. Max Stahel, Rechtsanwalt, Zürich. Zürich 1913, Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis kart. Fr. 1,20.

Die Berechnung der Rahmenträger. Mit besonderer Rücksicht auf die Anwendung. Von Professor Dr.-Ing. Fr. Engesser. Mit 42 Abbildungen. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 1,20.

Die Berechnung von bogenförmigen Staumauern. Dissertation von Dipl.-Ing. Hugo Ritter aus Zürich. Karlsruhe 1913, Verlag von J. Lang, Waldstr. 13. Preis geh. M. 2,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein junger *Maschineningenieur* mit mathematischer Begabung nach Paris in eine Fabrik für optische und Präzisionsinstrumente. Artillerieoffizier und französischer Schweizer bevorzugt. (1889)

Gesucht mehrere Schweizer *Maschineningenieure* für die Zentrifugalpumpen-Abteilung einer Maschinenfabrik in Frankreich. Gehalt 225 Fr. pro Monat. (1891)

Gesucht ein junger *Maschineningenieur* französischer Zunge für die Offert- und Verkaufsabteilung einer grossen deutschen Pumpen- und Armaturenfabrik. (1892)

On cherche un ingénieur-chimiste ayant déjà séjourné à l'étranger parlant l'Espagnol et possédant une grande expérience, spécialement pour le traitement du cuivre, pour une fonderie au Chili située dans une localité saine. Engagement de quatre années. (1893)

Gesucht ein junger *Maschinen-Ingenieur* zur Leitung einer elsässischen Maschinenwerkstätte mit kleiner Giesserei. (1894)

Gesucht ein *Elektro- oder Maschineningenieur* von 30 bis 35 Jahren zum Studium elektrischer Zuförderung nach Java. (1895)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
26. Okt.	Bauverwaltung	Grenchen (Solith.)	Strassenschalenpflasterung (800 m ²), Trottoirrandsteine aus Granit (200 m).
26. "	Gemeindeschreiber Rast	Inwil (Luzern)	Sämtliche Arbeiten für ein Käseereigebäude und eine Scheune.
27. "	Meili-Wapf, F. Amberg, Arch.	Luzern	Alle Arbeiten und Lieferungen für den Schulhaus-Neubau Erstfeld.
27. "	A. Frölich, Architekt	Zürich, Sihlhofstrasse 3	Gipser- und Malerarbeiten, Boden- und Wandplattenbeläge für den Neubau des städtischen Krematoriums im Friedhof Sihlfeld.
27. "	Bauverwaltung	Grenchen (Solith.)	Erd-, Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten zu einem Kohlenschuppen.
28. "	Joh. Meier, Gemeinderat	Hüntwangen (Zch.)	Legen von 150 m Zementröhren, Erstellen von Sammel- u. Kontrollschächten.
1. Nov.	Möri & Krebs, Architekten	Luzern, Kapellplatz 6	Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, Bodenbeläge (Asphalt und Plättli) für den Neubau der Armenanstalt Schötz.
2. "	Ingenieur- und Kataster-Bureau	Kilchberg (Zürich)	Erstellung einer Gasleitung in Muffenstahl- event. Gussröhren samt Grab- und Chausseiarbeiten, Länge 1300 m, Kaliber 125 mm.
5. "	Gemeinderatskanzlei	Vitznau (Luzern)	Korrektion der Gemeindegasse, sowie Anlage eines Trottoirs von 2 m Breite und 2160 m Länge in Vitznau.